

# Niederschrift

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

am 17.01.2008 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr      Ende: 20.49 Uhr

## Beratungspunkte

### Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 29.11.2007
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Schulberg, Hol- und Bringverkehr  
hier: Vorstellung Schülerkonzept
- V 6. Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung -EBS-)
- V 7. Widmung von Straßen  
hier: - Teilbereich der Königsberger Straße (beginnend ab Kreuzungsbereich Kolberger/Bromberger Straße bis Anschluss Posener Straße)  
- Teilbereich der Posener Straße (beginnend ab Kreuzungsbereich Memeler Straße in Richtung Königsberger Straße nebst davon abgehenden Schützenweg und Kalandsbreite  
- Am Lütauer See (Straße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 88)
- A 8. Mensa Schulberg  
hier: Nachbeauftragung Trockenbau
- A 9. Stadtbücherei; energetische Gesamtanierung  
hier: Gesamtkostenübersicht
- A 10. Bekanntgaben / Anfragen
  - 10.1 Sechseichner Weg  
hier: Ankauf eines Grundstückes zur Herstellung eines Schulweges
  - 10.2 Mühlenplatz  
hier: Denkmalspflegerische Abstimmung/ Förderung
  - 10.3 Straßenbaumaßnahmen 2008  
hier: Termine für Informationsveranstaltungen
  - 10.4 Neubau eines elektronischen Stellwerkes auf der Strecke 1121 (Lübeck - Büchen)  
hier: Aufbau einer Lichtzeichen-Halbschrankenanlage
  - 10.5 Sandweg am Stichkanal

10.6 Paul-Gerhard-Straße; defekte Gehwegplatten

10.7 Bushaltestelle Berliner Straße

### **Nichtöffentlicher Teil**

A 11. Bekanntgaben / Anfragen

A 12. Bauvorhaben Hauptstraße  
hier: Bauantrag eines Wohn- und Geschäftshauses

A 13. Kontrolle der Verwaltung

13.1 Eingegangene Bauanträge  
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

13.2 Befreiungen

### **Öffentlicher Teil**

A 14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

# Anwesenheitsliste

	<b>N a m e</b>	<b>B e m e r k u n g e n</b>
<b>Stadtvertreter:</b>		
<b>Vorsitzende:</b>	Ratsherrin Gehrman	
1. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Zdarsky	(entschuldigt)
2. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Gronninger	(entschuldigt)
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Ruhland	(ohne Stimmrecht)
	Ratsherrin Hälsig	(ohne Stimmrecht)
<b>Bürgerdelegierte:</b>	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
<b>Vertreter:</b>	Herr Steffen	Für Herr Zdarsky
	Herr Büttner	Für Herr Gronninger
<b>Protokollführer:</b>	Herr Campbell	
<b>Verwaltung:</b>	OBR Kuhmann	
<b>Gäste:</b>	Herr Beitz	
	Herr Kiehnbaum	
	Schülerprojektgruppe	
	Herr Kühl	
<b>Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:</b>	keine	

## Öffentlicher Teil

### **A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **A 2. Anträge zur Tagesordnung**

Zu den Tagesordnungspunkten A 11 - A 13 wird nach § 46 Abs. 7 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

Es wird beantragt, den Pkt. "Stadtbücherei; energetische Sanierung" als A 9 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

### **A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 29.11.2007**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

### **A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse**

- Vorlage vom 07.01.2008 -

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **A 5. Schulberg, Hol- und Bringverkehr hier: Vorstellung Schülerkonzept**

- Tischvorlage vom 17.01.2008 -

Zu Gast sind Hr. Kiehnbaum und die Projektgruppe des Marion-Dönhoff-Gymnasiums „Von und für Schüler“

Die Schüler der o.g. Projektgruppe stellen ihr Projekt vor. Befasst wurde sich mit Gefahrenpunkten auf dem Schulberg und dem Weg dorthin.

Die Probleme auf dem Schulberg werden von der Projektgruppe hauptsächlich in der Buswendeschleife gesehen. Immer wieder sei diese durch Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, blockiert. Auch absolute Haltverbote würden keine Auswirkungen auf das „Parkverhalten“ der Eltern haben. Unterstrichen wird diese Feststellung durch zahlreiche Lichtbilder und organisierten Verkehrszählungen durch die Projektgruppe.

Insbesondere kritisch sei die Zufahrt zum Parkplatz. Hier bilde sich häufig ein Rückstau, da aufgrund der geringen Breite nur ein Fahrzeug z. Zt. die Einfahrt passieren könne. Dadurch bildet sich wiederum ein Rückstau in die Buswendeschleife, wodurch gelegentlich der gesamte Verkehr in diesem Bereich zum Erliegen kommt. Der Lösungsvorschlag für den Einfahrtsbereich wäre eine Absenkung des Bordsteines auf der zum Jugendzentrum gewandten Seite zur Verbreiterung der Einfahrt. Dieses würde den Rückstau in die Buswendeschleife verhindern. Auch sollte nach Auffassung der Projektgruppe eine Busspur eingerichtet werden. Eine Durchsetzung dieser Maßnahme bzw. Einhaltung der Verkehrsteilnehmer wäre allerdings nur durch regelmäßige Kontrollen der Polizei durchsetzbar. Selbiges gelte für die Beachtung des Haltverbotes in der Mitte der Buswendeschleife.

In diesem Zusammenhang sollte das Ordnungsamt um Mithilfe in Form einer beispielsweise 2wöchigen Schwerpunktaktion auf dem Schulberg gebeten werden. Dieses sollte, wenn möglich, zu den Zeiten vor Schulbeginn und nach Ende der sechsten Stunde stattfinden.

Des Weiteren sei problematisch, dass 8 Busse die Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Seite des Gymnasiums anfahren. Sämtliche, aus diesen Bussen aussteigende Schüler müssten in irgendeiner Form die Buswendeschleife überqueren. Dieses geschehe vorwiegend im Einfahrtsbereich zum Schulparkplatz, wodurch es dort wiederum zu größerem Rückstau in die Buswendeschleife kommt. Manche nehmen jedoch den kürzesten Weg mitten über die Buswendeschleife, wodurch hier natürlich eine erhebliche Gefahr bestünde. Die Bushaltestellen direkt vor dem Gymnasium werden hingegen nur von 3 Bussen angefahren. Nach ersten Gesprächen zwischen der Projektgruppe und der RMVB ist es möglich, mehr Busse auf die schulnäheren Haltestellen zu verlegen.

Bezüglich zu der einst im Bauausschuss beschlossenen Schrankenlösung für den Schulberg, spricht die Projektgruppe sich ablehnend aus. Diese Lösung würde eher zu einem noch größeren Rückstau in der Buswendeschleife führen. In diesem Zusammenhang weist der BA auf den Beschluss vom 27.09.2007 hin, die Schrankenregelung vorerst zurück zu stellen.

Es wird die Bitte ausgesprochen, für mehr Fahrradstellplätze zu sorgen. Der Bedarf wird durch einige Lichtbilder unterstrichen.

Der Bauausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis und bedankt sich bei der Projektgruppe für den Einsatz.

Herr Kühl bittet in diesem Zusammenhang um die Prüfung der Zulässigkeit eines „Starenkastens“ für parkende PKW.

Die im Bauausschuss vorgestellte Powerpointpräsentation wird den Fraktionen in Kürze zur Verfügung gestellt.

#### **V 6. Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung -EBS-)**

- Vorlage vom 27.12.2007 -

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss schlägt der Stadtvertretung vor, die

#### **Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung -EBS-)**

gemäß beigefügtem Entwurf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

#### V 7. Widmung von Straßen

- hier: - Teilbereich der Königsberger Straße (beginnend ab Kreuzungsbereich Kolberger/Bromberger Straße bis Anschluss Posener Straße)  
- Teilbereich der Posener Straße (beginnend ab Kreuzungsbereich Memeler Straße in Richtung Königsberger Straße nebst davon abgehenden Schützenweg und Kalandbreite)  
- Am Lütauer See (Straße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 88)

- Vorlage vom 03.01.2008 -

#### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung **vorbehaltlich der Zustimmung durch die Verkehrsaufsicht** folgende Straßenzüge

- Königsberger Straße (beginnend von Kreuzungsbereich Kolberger/Bromberger Straße bis Anschluss Posener Straße) Teilfläche aus dem Flurstück 10/18, Flur 13 **Anlage 1**
- Posener Straße (beginnend von Kreuzungsbereich Memeler Straße in Richtung Königsberger Straße) Teilfläche aus Flurstück 10/30, Flur 13 sowie Flurstücke 10/66 und 10/91, Flur 13 **Anlage 2**
- Schützenweg (Flurstücke 1/233 und 1/695, Flur 13) **Anlage 2**
- Kalandbreite (Flurstück 10/48, Flur 13) **Anlage 3**
- Am Lütauer See (Teilfläche aus dem Flurstück 28/36; Teilfläche aus dem Flurstück 36/20, Flur 9) **Anlage 4**

als **Ortsstraßen** im Sinne des § 3 Ziffer Abs. 1 Ziffer 3 a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 413) - **ohne Beschränkung auf eine bestimmte Benutzungsart** - für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Teilbereiche des Straßenzuges „Am Lütauer See“ sind als **Ortsstraße** im Sinne des § 3 Ziffer Abs. 1 Ziffer 3 a sowie Ziffer 4 b des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 02.04.1996 (GVOBl. Schl.-H. Seite 413)

- **mit der Beschränkung auf den Fußgänger- /und Radverkehr** (Teilbereich aus Flurstück 28/36, Flur 9) **Anlage 4**
- **mit der Beschränkung auf den Fußgängerverkehr** (Teilfläche des Flurstückes 28/36 und Flurstück 41, Flur 9) **Anlage 4**

für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

#### A 8. Mensa Schulberg

hier: **Nachbeauftragung Trockenbau**

- Vorlage vom 20.12.2007 -

Die vom Bauausschuss in der 15. Sitzung 2007 geforderte Kostenfortschreibung für die Fraktionen wurde ausgehändigt. Herr Kuhmann weist darauf hin, dass demnach der Haushaltsansatz von 2.781.800,-€ derzeit um rund 6.000,-€ überschritten wird (einschließlich des vorliegenden Nachtrages Trockenbau).

**Beschlussvorlage:**

Der Bauausschuss stimmt einer Nachbeauftragung der Trockenbauarbeiten in Höhe von 8.451,88 € zu.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

**A 9. Stadtbücherei; energetische Gesamtsanierung**

**hier: Gesamtkostenübersicht**

- zuletzt: BA 14/2007, TOP A 15 -
- Vorlage vom 10.01.2008 –

Nach der vom Bauausschuss in der 15. Sitzung 2007 erbetenen Erläuterung bezüglich der evtl. später fällig werdenden Arbeiten an der Stadtbücherei durch Herrn Kuhmann, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

1. Der Bauausschuss stimmt einem erweiterten Sanierungskonzept (energetische Sanierung, Reparaturarbeiten) für die Stadtbücherei zu.
2. Die Baumaßnahmen sollen in zwei Bauabschnitten (1. BA: 2007/2008, Außenarbeiten 2. BA: 2009, Innenarbeiten) vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchgeführt werden).
3. Das Stadtbauamt wird gebeten, neben den in 2007 verfügbaren (100.000,00 EUR) und den für 2008 geplanten Haushaltsmitteln (100.000,00 EUR) zusätzlich 80.000,00 EUR zum Haushalt 2009 anzumelden.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

**A 10. Bekanntgaben / Anfragen**

**10.1 Sechseichner Weg**

**hier: Ankauf eines Grundstückes zur Herstellung eines Schulweges**

Nach Erläuterung von Herrn Kuhmann bezüglich der Schwierigkeiten bei dem Erwerb einer Kreisfläche bittet die Bauausschussvorsitzende um eine Auflistung des bisher entstandenen Kontaktes und der getroffenen Veranlassungen unter Angabe der entsprechenden zeitlichen Daten.

**10.2 Mühlenplatz**

**hier: Denkmalpflegerische Abstimmung/ Förderung**

- Tischvorlage vom 17.01.2008 -

**Denkmalpflege**

Mit Herrn Dr. Behrens (Landesamt für Denkmalpflege) und Frau Mänsdotter (Kreis Herzogtum Lauenburg) hat am 17.12.2008 vor Ort ein Abstimmungstermin zu dem vom Bauausschuss beschlossenen Vorentwurf stattgefunden.

Der Vorentwurf ist im Wesentlichen akzeptiert worden. Notwendige Änderungen gehen aus dem überarbeiteten Vorentwurf hervor (Anlage).

Auf dieser Grundlage werden nunmehr ein Entwurf und die Ausführungsplanung erarbeitet.

**Förderung**

Eine Förderung der Neugestaltung des Mühlenplatzes wird nur auf Grundlage eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes möglich sein. Eine Entscheidung des Hauptausschusses hierzu steht noch aus. Zur Vorbereitung der Entscheidung ist u.a. ein Gespräch des Stadtbauamtes mit Vertretern des Innen- und Wirtschaftsministeriums Ende Januar geplant.

Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wäre auf jeden Fall förderschädlich. Daher wird das Stadtbauamt eine Ausschreibung der Baumaßnahme Mühlenplatz bis zur Klärung der förderrechtlichen Fragen zurückstellen.

### **10.3 Straßenbaumaßnahmen 2008**

#### **hier: Termine für Informationsveranstaltungen**

Herr Kuhmann informiert darüber, dass folgende Termine vorgesehen seien (jeweils 19:00):

- |                       |            |            |                            |
|-----------------------|------------|------------|----------------------------|
| - Lange Straße        | Dienstag,  | 19.02.2008 | im Stadthaus               |
| - Königsberger Straße | Mittwoch,  | 27.02.2008 | in der Grundschule Tanneck |
| - Seestraße           | Donnerstag | 06.03.2008 | im Stadthauptmannshof      |

Es soll dort das Bauamt gemeinsam mit den beauftragten Ingenieurbüros über den Stand der Ausbauplanungen und -soweit bereits absehbar- über das Beitragsverfahren berichtet werden.

### **10.4 Neubau eines elektronischen Stellwerkes auf der Strecke 1121 (Lübeck Büchen)**

#### **hier: Aufbau einer Lichtzeichen-Halbschrankenanlage**

- Tischvorlage vom 17.01.2008 -

Herr Kuhmann informiert über das Schreiben der DB ProjektBau GmbH und die damit verbundene Planung eines halbseitig beschränkten Bahnüberganges.

### **10.5 Sandweg am Stichkanal**

Herr Kühl fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, den Sandweg am Stichkanal für den Fahrradverkehr freizugeben.

### **10.6 Paul-Gerhard Straße**

#### **hier: Schäden an Gehwegplatten**

Herr Ruhland bemängelt, dass einige Gehwegplatten in der Paul-Gerhardt-Straße defekt wären. Das Bauamt wird um Abhilfe gebeten.

### **10.7 Bushaltestelle Berliner Straße**

Herr Ruhland bemängelt den Zustand der neuen Bushaltestelle. Er bittet das Bauamt um Prüfung und ggf. um Abhilfe.

## **Nichtöffentlicher Teil**

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 11 - A 13 gesondert protokolliert.)

### **A 11. Bekanntgaben / Anfragen**

#### **11.1 Verkehrsprojekt Verbindungsstraße L 287 / B 207**

Das Stadtbauamt berichtet über den aktuellen Sachstand, insbesondere die Ergebnisse der bisherigen Abstimmungsgespräche mit Land und Kreis.

### **A 12. Bauvorhaben Hauptstraße**

**hier: Bauantrag eines Wohn- und Geschäftshauses**

- Vorlage vom 09.01.2008 -

### **A 13. Kontrolle der Verwaltung**

#### **13.1 Eingegangene Bauanträge**

**hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

##### **13.1.1 Errichtung einer Garage**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.2 Anbringung von 2 Werbeanlagen**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.3 Neubau eines Garagenkomplexes**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.4 Neubau einer Gaube**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.5 5. Verlängerung: Errichtung eines Wohngebäudes**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.6 Wohnhaussanierung und -erweiterung**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

##### **13.1.7 Abbruch und Wiederaufbau eines Balkons**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.8 Erweiterung eines Einfamilienhauses**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.9 Werbeanlage**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.10 Einbau einer Wohnung und Carport**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.11 Neubau eines Carports und Bau von 2 Gauben**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.12 Anbau eines Balkons**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.13 Werbeanlage**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

### **13.1.14 Neubau eines 2geschossigen Wohnhauses**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

## **13.2 Befreiungen**

### **13.2.1 Stellfläche für Ausstellungsfahrzeuge**

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

## **Öffentlicher Teil**

### **A 14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)